

18/11911
16.04.2025



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

16. April 2025

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Anette Moesta (CDU)
„Nachverfolgungssystem nach dem Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)“
- Drucksache 18/11702**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1 bis 4:

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) ist deutlich an den Bedürfnissen der einzelnen Schülerin oder des einzelnen Schülers ausgerichtet, um deren Abschluss- und Anschlussfähigkeit zu stärken, z. B. durch das sechswöchige Praktikum, die verbindliche individuelle Lernberatung oder die Wechselmöglichkeiten bei den Wahlpflichtfächern. Darüber hinaus begleiten die Klassenleitungen in enger Zusammenarbeit mit den multiprofessionellen Teams wie etwa den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern die einzelnen Jugendlichen sehr intensiv bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder anderen Anschlussmöglichkeiten.

Die weitere Begleitung der Jugendlichen, die nach Beendigung des BVJ das schulische System verlassen, obliegt der Agentur für Arbeit. Hier finden die jungen Menschen eine Vielzahl an Maßnahmen und Instrumenten, die ihnen auf dem weiteren Weg ins Berufsleben weiterhelfen. Das Ministerium für Bildung ermöglicht mit der flächendeckenden Umsetzung der Schülerdatennorm, dass die Agentur für Arbeit allen



Schülerinnen und Schülern, die beim Verlassen des schulischen Systems keine konkrete berufliche Anschlussperspektive haben, Beratungsangebote unterbreitet.

Gez. Dr. Stefanie Hubig

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.